



INFORMATION- UND DATENMANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN*

*vorbehaltlich der Akkreditierung durch die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung (AQ) Austria



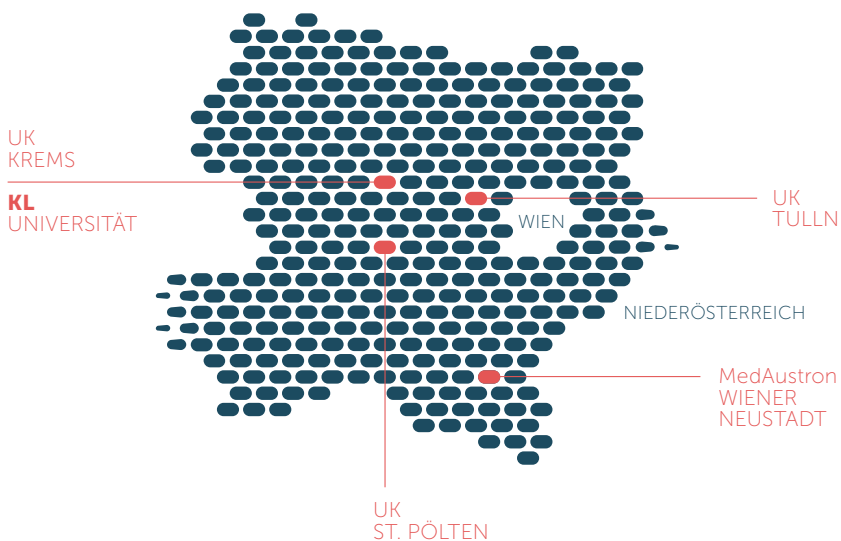


”

*An der KL herrscht eine
unglaubliche Energie,
man hilft sich gegenseitig.*

“

Marcel Wegrzyn



In Forschung und Lehre kooperiert die KL eng mit ihren Universitätskliniken in St. Pölten, Krems und Tulln sowie mit MedAustron in Wr. Neustadt. Am Campus Krems befinden sich die zentralen Universitätsgebäude der KL.

INSPIRING NEXT GENERATIONS

DIE UNIVERSITÄT

Die Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften (KL) ist eine europaweit anerkannte Bildungs- und Forschungseinrichtung am Campus Krems, gelegen am Eingang zum Weltkulturerbe Wachau. Die Universität bietet eine moderne, bedarfs- und praxisorientierte Aus- und Weiterbildung sowie wissenschaftliche Forschung in Schlüsselfeldern der Gesundheitswissenschaften – zum Wohle der Menschen und für eine Gesundheit mit Zukunft. Ein einzigartiger Verbund aus Universitätsklinken sowie Lehr- und Forschungsstandorten gewährleistet eine hervorragende Lehre, berufliche Karriere im Gesundheitsbereich und Spitzenleistungen in der Forschung.

DAS STUDIUM

Das Studienangebot der KL ist im europaweit anerkannten Bachelor-Master-System aufgebaut und ermöglicht damit ein weiterführendes Studieren und Arbeiten im EU-Raum. Die wissenschaftsgeleitete Ausbildung erfolgt in einem intensiven, individuellen Austausch mit den Lehrenden sowie im persönlichen Umgang mit Patient:innen und Klient:innen. In einem familiären Umfeld finden Studierende einen praxisnahen Unterricht in kleinen Gruppen vor.

Da die interprofessionelle Zusammenarbeit eine zentrale Basis für eine optimale Gesundheitsversorgung darstellt, setzt die KL von Anfang an auf die Verschränkung verschiedener Gesundheitsbereiche. In diversen fachübergreifenden Lehrveranstaltungen erarbeiten Studierende unterschiedlicher Professionen gemeinsam Studieninhalte.

Einen besonderen Stellenwert in der Ausbildung haben darüber hinaus die persönliche Entwicklung der Studierenden, die Förderung ihrer Kommunikationskompetenz und die Anregung zur Selbstreflexion.



KURZ UND KNAPP

- › **Informationen:**
www.kl.ac.at/IDG
- › **Beratung:** www.kl.ac.at/beratung,
admission@kl.ac.at
oder +43 2732 72090-260
- › **Finanzierungsmöglichkeiten:**
www.kl.ac.at/stipendien
- › **Bewerbung:**
www.kl.ac.at/bewerbung

BACHELORSTUDIUM INFORMATION- UND DATENMANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN*

- › **Gesamtdauer:**
3 Jahre / 6 Semester
 - › **Unterrichtssprachen:**
Deutsch
 - › **Abschluss:** BSc
 - › **Studienplätze:** 25
 - › **Semestergebühr:** EURO 6.500,-
 - › **Inhalte:**
 - Datenformate, Datenverarbeitung und Datenbanken
 - Informationssysteme und digitale Plattformen
 - Algorithmen und Programmierung
 - Netzwerktechniken
 - Digitale Trends
 - Daten- und IT-Sicherheit
 - Projekt- und Prozessmanagement
 - Interprofessionelle Kommunikation und Zusammenarbeit
 - Gesundheitsförderung
 - Gesundheitsmanagement und Gesundheitsökonomie
 - Klinische Basisfertigkeiten
 - Professionelle Pflege
 - Wissenschaftliches Arbeiten
 - Statistik
 - Klinische Forschung
- › **Voraussetzungen:**
Matura oder gleichzuhaltender Abschluss
 - › **Aufnahmeverfahren:**
Das Aufnahmeverfahren gliedert sich in einen schriftlichen Teil (allgemeine Unterlagen, Motivationsschreiben) und ein strukturiertes Interview.



ÜBER DAS STUDIUM

Der Bachelorstudiengang Informations- und Datenmanagement im Gesundheitswesen* (BSc) bildet Expert:innen aus, die Brücken zwischen medizinischen, pflegerischen, technologischen und verwaltenden Bereichen schlagen. Die Ausbildung integriert Gesundheitswissenschaften und Datenmanagement, um Studierende auf ihre Rolle als Schnittstellenmanager:in vorzubereiten. Mit ihren interprofessionellen Qualifikationen optimieren Absolvent:innen Prozesse im Gesundheitswesen und entlasten das medizinische und pflegerische Personal in verschiedenen Einrichtungen sowie in der klinischen Forschung. Darüber hinaus übernehmen sie zentrale Aufgaben an der Schnittstelle zur Verwaltung und IT. Mögliche Einsatzbereiche umfassen:

- › Managementaufgaben in der Primärversorgung/Ordnation/Praxis sowie im klinischen Bereich,
- › Telemedizinisches Schnittstellenmanagement,
- › Schnittstelle zwischen Gesundheitswesen und Datenmanagement,
- › Prozessoptimierung und -entwicklung im Gesundheitsdatenmanagement,
- › Qualitätssicherung von Dokumentationen und Dateneingaben.

Das Studium bietet eine fundierte Ausbildung in zwei zentralen Bereichen: Gesundheitswissenschaften und Datenmanagement. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, komplexe Informationen sowohl technischer als auch gesundheitsbezogener Natur zu verstehen und effektiv an verschiedene Stakeholder:innen zu kommunizieren. Dabei reicht die Ausbildung von den Grundlagen der interprofessionellen Kommunikation über klinische Basisfertigkeiten bis zur Erhebung, Analyse und Interpretation von Gesundheitsdaten.

Der Bereich der Gesundheitswissenschaften vermittelt fundierte Kenntnisse in medizinischen Grundlagen, klinischen Prozessen und ethischen Aspekten des Gesundheitswesens. Gleichzeitig vertieft der Bereich Datenmanagement das Verständnis für moderne IT-Systeme, Datenverarbeitungstechniken und die Nutzung von Softwarelösungen, die speziell für den Gesundheitssektor entwickelt wurden. Diese Kombination ermöglicht es Absolvent:innen, Prozesse im Gesundheitswesen zu optimieren und interprofessionell zu arbeiten – eine entscheidende Kompetenz in einem zunehmend vernetzten und digitalisierten Gesundheitssystem.

DIE DAUER

Das Bachelorstudium dauert sechs Semester mit jeweils fünf Modulen und ist in drei aufeinander aufbauende Studienjahre gegliedert. Jedes Modul besteht aus einer Vorbereitungs-, einer Präsenz- und einer Nachbereitungsphase. Zusätzlich zu den Kerninhalten werden zwei Wahlpflichtmodule absolviert. Im Rahmen des Bachelorstudiums sind Praktika im Ausmaß von mindestens acht ECTS sowie eine wissenschaftliche Arbeit (Bachelor-Thesis) abzuschließen.



Modulaufbau

Vorbereitungsphase: Selbststudium und Kleingruppenarbeiten zur Erarbeitung der theoretischen Inhalte und Konzepte

Präsenzphase: Geplante Lehrveranstaltungen zur Vertiefung des Wissens durch Input, Diskussionen, Übungen und Seminare

Nachbereitungsphase: Reflexion und Wiederholung der Modulinhalte anhand konkreter Aufgaben oder Ausarbeitungen

Q&A-Sessions: Diese Einheiten werden außerhalb der Präsenzzeiten in den Vor- und Nachbereitungsphasen angeboten, um Studierenden die Möglichkeit zu geben, Fragen zu klären und Feedback zu erhalten.

Für Interessent:innen mit relevanten Vorkenntnissen oder Ausbildungen besteht die Möglichkeit, die **berufsermöglichende Studienvariante** zu wählen. Ein entsprechendes Anerkennungsverfahren überprüft die bereits erbrachten Vorleistungen, dabei kann je nach Ergebnis eine Ergänzungsprüfung notwendig sein. Eine Anerkennung führt zu einer inhaltlichen Verkürzung des Studiums und erlaubt es den Studierenden, sich parallel zum Studium beruflich zu engagieren. Dies wird durch flexible zeitliche Gestaltung der Vor- und Nachbereitungsphasen und geblockte Präsenzlehrveranstaltungen unterstützt.

DIE BESONDERHEITEN

- › Verbindung von Gesundheitswissenschaften und Datenmanagement
- › Berufsermöglichend: Flexibilität für Studierende mit Vorkenntnissen
- › Strukturierte Modulaufteilung und Prüfungen im zeitlichen Bezug zum Modul
- › Interprofessionelles Arbeiten und Praxisorientierung
- › Persönliche Unterstützung und Betreuung
- › Vielfältige Berufsperspektiven im Gesundheitswesen und Datenmanagement

DIE QUALIFIKATIONEN

Absolvent:innen des Studiums

- › verknüpfen medizinische, pflegerische, technologische und verwaltende Aspekte.
- › erheben, analysieren und interpretieren Gesundheitsdaten.
- › kennen Gesundheitstechnologien und Softwarelösungen.
- › verstehen rechtliche und ethische Rahmenbedingungen.
- › lösen Herausforderungen im Gesundheitswesen und Datenmanagement.
- › analysieren und optimieren Geschäfts- und Datenprozesse.

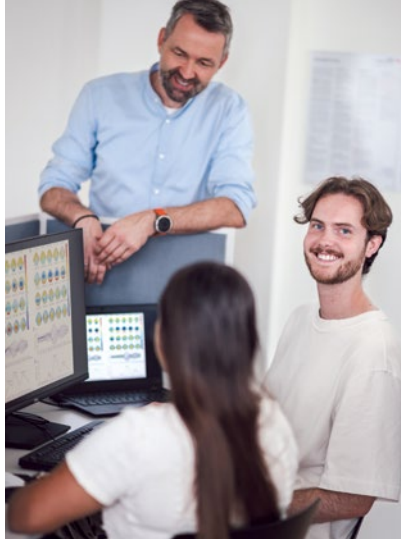
- › managen Forschungsmethoden und deren Organisation.
- › kommunizieren komplexe Informationen effektiv.
- › arbeiten selbständig und in Teams, vernetzen und leiten Projekte.

DIE BERUFSPERSPEKTIVEN

Vielfältige und zukunftsorientierte Berufsperspektiven erwarten unsere Absolvent:innen. Ihre interprofessionellen Kenntnisse und Fähigkeiten eröffnen ihnen ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens und darüber hinaus. Ob im stationären oder niedergelassenen Bereich, im Forschungssektor oder in anderen Feldern – sie sind bestens darauf vorbereitet, anspruchsvolle Aufgaben zu übernehmen und einen wertvollen Beitrag zur Optimierung von Prozessen und zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung zu leisten.

Stationärer und niedergelassener Bereich im Gesundheitswesen

- › Schnittstellenmanagement zwischen Gesundheitswesen und Datenmanagement
- › Managementaufgaben in der Primärversorgung
- › Prozessoptimierung und Prozessentwicklung



DIE LEHRENDEN

Die Lehrenden setzen sich aus Stammpersonal der KL, Personal der Universitätskliniken Krems, St. Pölten und Tulln sowie externen Spezialist:innen anderer Hochschulen und aus der Praxis in IT und Informatik zusammen.

- › Dokumentations- und Codieraufgaben
- › Qualitätssicherung von Dokumentationen und Dateneingaben
- › Telemedizinisches Schnittstellenmanagement

Forschungsbereich (Study Coordinator)

- › Planung und Koordinierung von Forschungsprojekten
- › Vertragserstellung und Einreichung von klinischen Studien
- › Patient:innenvisiten und Studienmanagement
- › Begleitung von Monitorings und Audits

Weitere Einsatzbereiche

- › Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung
- › Gesundheitsversicherungen und Gesundheitskassen
- › Öffentlicher Dienst
- › Schulwesen
- › Private Gesundheitsunternehmen
- › Forschungseinrichtungen

DER ABSCHLUSS

Das Bachelorstudium schließt Bologna-konform und staatlich akkreditiert mit dem Titel Bachelor of Science (BSc) ab. Es berechtigt zur Aufnahme eines weiterführenden Masterstudiums in den Daten- bzw. Gesundheitswissenschaften. Zudem ermöglicht der Abschluss einen direkten Einstieg in die Berufswelt in den unter „Berufsperspektiven“ angeführten Feldern und Bereichen.

*Klinische Grundfertigkeiten
sind Teil der Ausbildung.*



DER AUFBAU

1. SEMESTER:	ID01	Einführung in Informations- und Datenmanagement
	ID02	Datenverarbeitung im Gesundheitswesen
	ID03	Interprofessionelle Zusammenarbeit
	ID04	Mathematik
	ID05	Medizinische Terminologie, Anatomie und Physiologie

2. SEMESTER:	ID06	Technische Informatik
	ID07	Datenformate
	ID08	Gesundheitsmanagement, -ökonomie und Public Health
	ID09	Informationssysteme und digitale Plattformen
	ID10	Gesundheitsprävention und -förderung

3. SEMESTER:	ID11	Professionelle Pflege – Datengenerierung, Verwaltung, Nutzung
	ID12	Algorithmen und Programmierung
	ID13	Thesen-Seminar 1
	ID14	Netzwerktechnik
	ID15	Management im Gesundheitswesen

4. SEMESTER:	ID16	Datenbanken
	ID17	Manuelle und kommunikative Fähigkeiten und Fertigkeiten
	ID18	Daten- und IT-Sicherheit
	ID19	Thesen-Seminar 2
	IDPR	Praktikum

5. SEMESTER:	ID20	Statistik
	ID21	Projekt- und Prozessmanagement
	ID22	Informationssicherheit und Kryptographie
	WM01	Wahlpflichtfach 1
	IDTH	Bachelor-Thesis

6. SEMESTER:	ID23	Klinische Forschung
	ID24	Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung
	ID25	Digital Trends
	WM02	Wahlpflichtfach 2
	IDTH	Bachelor-Thesis

STUDIERN AN DER KL

Als österreichische Privatuniversität ist die KL dazu verpflichtet, die Vergleichbarkeit dieses Bachelorstudiums innerhalb des Bologna-Abkommens zu gewährleisten.

Dazu zählen die Inhalte, die Qualitätssicherung, die Transparenz und die erbrachten Studienleistungen. Die staatliche Anerkennung der KL und die Akkreditierung sichern die Qualität der Studiengänge und garantieren die Vergleichbarkeit der fachlichen Kompetenz.

Die KL legt großen Wert auf Qualität und intensive Wissensvermittlung. Die ausgewogene Lehre durch Theorie und Praxis steht hierfür im Zentrum der Unterrichtsgestaltung. Die kleine Gruppengröße erlaubt es, flexibel auf die Stärken unserer Studierenden einzugehen – so können individuelle Interessen unterstützt und gefördert werden. Es werden praxisrelevante Lehrinhalte von Anfang an in das Stu-

dium integriert, um die Studierenden bestmöglich auf eine akademische Weiterbildung sowie auf die unmittelbare Berufsausübung vorzubereiten.

Die KL setzt daher in der Ausbildung auf die Verschränkung verschiedener Professionen; in fachübergreifenden Lehrveranstaltungen erarbeiten Studierende gemeinsam Studieninhalte. Durch die enge Zusammenarbeit mit vielfältigen Kooperationspartner:innen erleben die Studierenden Praxisnähe und Interprofessionalität.

BEWERBUNG

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist der Nachweis der allgemeinen Universitätsreife.

Diese kann mit einem der folgenden Zeugnisse nachgewiesen werden:

- › Reifeprüfung (Matura),
- › Berufsreifeprüfung,
- › Studienberechtigungsprüfung,
- › internationale Reifeprüfung, die einer österreichischen Reifeprüfung gleichwertig ist.

Für das Studium ist bei anderer Muttersprache als Deutsch im Rahmen der Zulassung auch der Nachweis einer erfolgreich absolvierten Überprüfung der Deutschkenntnisse auf mindestens Level C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GER) vorzulegen.

- › Zeugnis einer deutschsprachigen Sekundarstufe (Gymnasium)
- › „Zentrale Mittelstufenprüfung“ (Goethe-Institut)

- › „OESD Mittelstufe Deutsch“
- › Certificate des „Common European Framework of Reference for Languages“ Level C1

FINANZIERUNG

Durch Stipendien und andere finanzielle Beihilfen wird gefördert, dass Interessent:innen unabhängig von ihrer finanziellen Situation die Chance haben, an der KL zu studieren. Neben den Stipendienmodellen des Landes Niederösterreich gibt es vielfältige weitere Unterstützungen und Finanzierungsmöglichkeiten über öffentliche Beihilfen, Stiftungen, Fonds und Banken. Alle Informationen sind unter www.kl.ac.at/stipendien zu finden.

Stand: September 2024

Druck- und Satzfehler vorbehalten
Angaben ohne Gewähr





Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems
Österreich
Tel.: +43 2732 72090-260
Fax: +43 2732 72090-501
E-Mail: admission@kl.ac.at
www.kl.ac.at



Alle in dieser Broschüre verwendeten
Texte, Fotos und grafischen Gestaltungen
sind urheberrechtlich geschützt.

ERASMUS CHARTER HOLDER



TRÄGER:INNEN



PARTNER:INNEN

